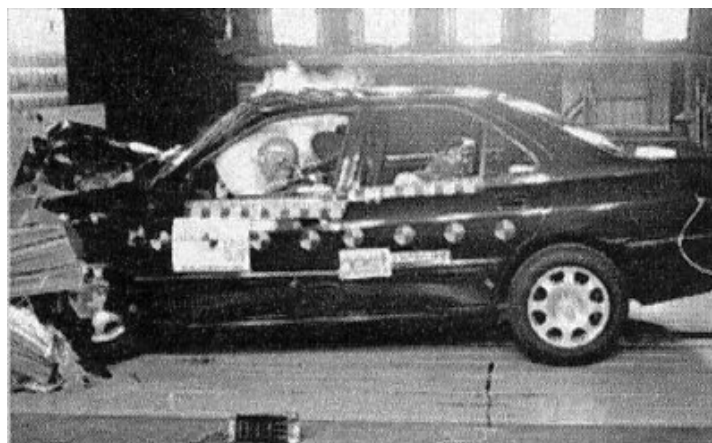


Crashtest Peugeot 406 (Mittelklasse)
Bauzeitraum ab 1998 bis 2004
Testdatum: Januar 2002



Frontalcrash. Obwohl der Peugeot 406 im Lauf der Zeit strukturelle Verbesserungen der Karosserie erhielt, bot die Fahrgastzelle nicht genügend Schutz. Auch der Airbag schafft es nicht, den Kopf des Fahrers während des kompletten Unfallverlaufs sicher zu halten. Verformungen im Fußbereich des Fahrers erhöhen zudem das Verletzungsrisiko für Unterschenkel und Füße des Fahrers. Zusätzlich schlummern unter der Oberfläche des Armaturenbretts harte Teile, die den Knien des Fahrers wirklich gefährlich werden können.



Das Foto läßt es schon erahnen: Der 406 enttäuschte in den Crash-Disziplinen

Seitencrash. Der serienmäßige Seitenairbag, der bis zum Kopf hinauf reicht, entfaltete sich nicht vollständig und konnte deshalb weder die Brust noch den Kopf ausreichend schützen. Insgesamt ergatterte der Peugeot gerade noch mickrige 10 Punkte.

Die Mängel in der Stabilität der Fahrgastzelle und ein ungenügendes Seitenschutzsystem lassen den Peugeot 406 in seiner Klasse recht schlecht aussehen.

Testergebnis: ★★☆☆☆

Gesamt-Punktzahl: 18 Punkte

Frontalcrash: 8 Punkte

Seitencrash: 10 Punkte

Pfahlaufpralltest: Nicht durchgeführt

Wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

Fußgängerschutz: ★★☆☆☆

Beim Fußgängerschutz können maximal vier Sterne erreicht werden

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★★☆☆ 25 bis 32 ★★★★☆

ab 33 Punkte ★★★★★

